

Samstag, 15. Mai 2021, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen, Seite 25

Neuwieder und Andernacher Athleten zeigen schnelle virtuelle Sprints



Leichtathletik: Vereine der LG Rhein-Wied sind bei „Frühlings-Sprint-Cup“ mehrfach vor-

ne dabei

Neuwied/Andernach. Die Wettkämpfe im direkten Duell sind weiterhin nur für ausgesuchte Kaderathleten möglich, deshalb begab sich der DJK-Bundesverband auf die Suche nach einer attraktiven Alternativlösung und bot seinen Mitgliedsvereinen den „Virtuellen DJK Frühlings-Sprint-Cup“ an. Die Idee: Jeder kann inner- oder außerhalb seiner Heimlaufbahn Sprints über 50 und 100 Meter absolvieren, die Zeiten stoppen lassen und mit entsprechendem Bildmaterial einreichen.

Die DJK ermittelte aus allen eingereichten Ergebnissen Disziplinen- und Gesamtwertungen, in denen der DJK Neuwieder LC und die DJK Andernach hervorragend abschnitten. Die beiden Mitgliedsvereine der LG Rhein-Wied, die von der U 14-Klasse bis hinauf zu den Aktiven 18 Teilnehmer ins Rennen schickten, freuten sich bei großer Beteiligung von fast 180 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus zwölf DJK-Vereinen über sechs Disziplinen- und vier Gesamtsiege.

Bei den Männern bugsierte sich Reiko van Wees (DJK Andernach) dank seiner schnellen 50-Meter-Zeit an die Spitze. Über die kürzere Distanz der weiblichen Jugend U 16 erwies sich Alicia Rivera von der DJK Neuwieder LC als das Maß der Dinge und sicherte sich in der Addition der Zeiten ebenfalls den Spitzenrang. Max Überhofen war in der U 14 zwei Mal der Schnellste. Hier gelang den Andernachern ein Doppelsieg, den Samuel Lehnart komplettierte. Bei den U 14-Mädchen dominierten die jungen Athletinnen vom Mittelrhein: Nicht nur, dass Lisa-Sophie Lemke (DJK Neuwieder LC) beide Bestwerte aufstellte, hinter ihr reihten sich über 50 Meter sechs weitere Neuwiederinnen und Andernacherinnen ein. Vier Rhein-Wieder-Sprinterinnen schafften es unter die 100-Meter-Top-Zehn, und in der Gesamtwertung komplettierten hinter Lemke Lena Eichhorn sowie Nele Merta (beide Neuwieder LC) die virtuellen Podestplätze.

Mit dem Sprint-Cup erweiterte die DJK ihr Wettkampfangebot, dessen Höhepunkt das alle vier Jahre stattfindende DJK-Bundessportfest ist. Diese „deutsche Meisterschaft der DJK-Vereine“ geht im Jahr 2022 vom 3. bis 6. Juni in Schwabach in der Nähe von Nürnberg in die nächste Runde. Die erfolgreichen Andernacher und Neuwieder Sprinter zählen zu den Kandidaten, die sich auch dann auf die Bahn begeben könnten. Dann, so hoffen sie, aber wieder in direkten Duellen auf der Laufbahn. red

Reiko van Wees (DJK Andernach) gewann die 50-Meter-Disziplinen und die Gesamtwertung in den Männerklassen. Foto: René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.